



Dachverband Bayerischer Träger für Kindertageseinrichtungen e.V.
Heiterwanger Straße 36, 81373 München

Isabell Lehmann: 089 – 46 13 32 324
E-Mail: verwaltung@dbtk.de

Pressemitteilung

München, 17. Januar 2020

Entlastung für Eltern – aber nicht für alle

DBTK stellt auf Pressekonferenz neues Rechtsgutachten vor und fordert Beitragsentlastung für alle Kinder in Münchner Kitas

Die Landeshauptstadt München gewährt Münchner Familien seit September 2019 eine Beitragsentlastung für die Kindertagesbetreuung. Von dieser Entlastung profitieren jedoch bislang nur Eltern, die ihr Kind in einer städtischen Kita oder einer Einrichtung betreuen lassen, die sich dem kommunalen Fördersystem der Münchner Förderformel angeschlossen haben. Außen vor bleiben alle privaten Träger von Kindertageseinrichtungen, sowohl gewerbliche wie auch gemeinnützige, die nicht nach der Münchner Förderformel gefördert werden. Das betrifft immerhin fast ein Fünftel aller Münchner Kinder in einer Kita.

Günther Hanel, Vorstandsmitglied im DBTK, findet dieses Vorgehen nicht zuletzt deshalb ungerecht, weil die Stadt München „ohne die privaten Kitas nicht annähernd in der Lage wäre, den Rechtsanspruch auf Kitaplätze zu realisieren.“ Der DBTK setzt sich daher seit Monaten dafür ein, dass auch die Familien, die ihre Kinder in privaten Kitas betreuen lassen, von der Beitragsentlastung profitieren.

Am 10. Januar hat der DBTK zu einer Pressekonferenz in München eingeladen, um der Forderung nach Gleichbehandlung aller Münchner Eltern Nachdruck zu verleihen und zudem ein neues Gutachten vorzustellen, das der DBTK bei dem renommierten Rechtswissenschaftler Prof. Martin Burgi von der Juristischen Fakultät der LMU München in Auftrag gegeben hat.

Darin kommt Burgi zu dem Schluss, dass das Vorgehen der Stadt München gegen mehrere Rechtsprinzipien verstößt. Die Stadt verletze u.a. die Berufsfreiheit der Träger und europäisches Recht, denn sie behindere den europäischen Binnenmarkt.



Dachverband Bayerischer Träger für Kindertageseinrichtungen e.V.
Heiterwanger Straße 36, 81373 München

Isabell Lehmann: 089 – 46 13 32 324
E-Mail: verwaltung@dbtk.de

Und es ist schlicht ungerecht, wenn – zugespitzt formuliert - “Millionärseltern null Euro zahlen, wenn sie ihr Kind in einer städtischen Einrichtung untergebracht haben”, resümiert Burgi, “und Eltern, deren Einkommen bei 30- bis 40 000 Euro liegt, einige hundert Euro zahlen, wenn sie ihr Kind privat unterbringen müssen.”

Unter den Gästen waren nicht nur zahlreiche Pressevertreter, sondern auch betroffene Eltern mit ihren Kindern, Vertreter mehrerer privater Kindertageseinrichtungen und Vertreter der Stadtratsfraktionen von CSU und SPD. Diese unterstützen die Forderung des DBTK. Die SPD hat im Sommer des vergangenen Jahres einen entsprechenden Antrag gestellt. Wann dieser Antrag bearbeitet wird, ist nicht bekannt. “Obwohl das Thema seit September aktuell ist, gibt es immer noch keine Beschlussvorlage”, kritisiert Andreas Lorenz, Geschäftsführer des DBTK. Aus dem Rathaus heißt es, der Antrag werde vom Bildungsreferat geprüft, die lange Dauer liege in der Komplexität des Themas begründet.

Der DBTK fordert, dass es vor der Kommunalwahl im März eine Entscheidung gibt. Parallel bereitet der Würzburger Rechtsanwalt Dr. Johannes Mierau eine Klage vor. “Ein Träger hat nun stellvertretend Klage eingereicht, um den Druck zu erhöhen”, erklärt Mierau. Anfang Februar wird diese bei Gericht eingereicht. Dennoch hoffen die im DBTK organisierten Träger auf eine außergerichtliche Einigung.



Dachverband Bayerischer Träger für Kindertageseinrichtungen e.V.
Heiterwanger Straße 36, 81373 München

Isabell Lehmann: 089 – 46 13 32 324
E-Mail: verwaltung@dbtk.de